

Geometrie-Newsletter 009 – Juli 2010

ADG - FACHVERBAND DER GEOMETRIE

Adressenänderungen (auch E-Mail-Adresse) bitte im eigenen Interesse an g.redl@kabsi.at melden.



www.geometry.at
ZVR 075040986

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen!

Es gibt einige sehr erfreuliche Nachrichten über Aktivitäten und Initiativen von Arbeitsgruppen von Geometrielehrenden, welche zu den im Folgenden aufgelisteten Themenfeldern tagen und Weiterentwicklungen vorantreiben. Über diese Neuerungen möchte ich Ihnen gerne berichten.

Inhalt:

1. Arbeitsgruppe „Kompetenzen und Standards“ in der Sekundarstufe 1
2. Arbeitsgruppe „Kompetenzmodell für Darstellende Geometrie“ in der AHS
3. Neueinsetzung der DIFAG
4. Lehrgang für Darstellende Geometrie

ad 1) Arbeitsgruppe „Kompetenzen und Standards“ (Sybille Mick)

Die Arbeitsgruppe „Kompetenzen und Standards“ ist 2007 gegründet worden, da Diskussionen im Rahmen des Thematischen Netzwerks Geometrie (TNG) schon damals die Wichtigkeit von Kompetenzen und Standards für den Unterricht im Fach „Geometrisches Zeichnen“ gezeigt haben.

Werner Gerns hat als Koordinator des Thematischen Netzwerks Geometrie die Arbeitsgruppe über die Jahre mit besonderer Priorität unterstützt und auch 2010 vom sehr knappen Budget des Thematischen Netzwerks zwei Treffen der Arbeitsgruppe ermöglicht.

Mit Ende der Thematischen Netzwerke mit September 2010 schien die Arbeit der Gruppe gefährdet. Michaela Kraker konnte als Vorsitzende des ADG durch Verhandlungsgeschick bei Gesprächen im Ministerium erreichen, dass mit Sommer 2010 eine ministerielle Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Kompetenzmodells und einer Handreichung für den Unterricht des Faches „Geometrisches Zeichnen“ eingerichtet wurde und die bestehende Arbeitsgruppe in dieser neuen Organisationsform weiterarbeiten kann.

Das Ziel der Arbeitsgruppe ist, für den Unterricht Geometrisches Zeichnen in der Sekundarstufe 1 ein Kompetenzmodell nach dem Vorbild des Mathematikmodells zu erarbeiten und ausgehend von diesem Kompetenzmodell eine Handreichung mit Referenzbeispielen zu entwickeln.

Die Handreichung für den Unterricht im Fach Geometrisches Zeichnen soll für alle GZ-LehrerInnen ein Leitfaden für eine kompetenzorientierte Unterrichtsgestaltung und ein Hilfsmittel bei der Erstellung der Jahresplanung, der Leistungsfeststellung und dem Einsatz neuer Arbeitsformen sein.

Diese Zielsetzungen bestimmen die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte der Handreichung:

1. Allgemeine Bemerkungen zum neuen GZ-Unterricht mit CAD-Unterstützung
2. Vorschläge für Jahresplanungen
3. Einsatz neuer Arbeitsformen
4. Anwendung geeigneter Unterrichtssoftware
5. Leistungsfeststellung unter Berücksichtigung der Schularten AHS/HS/NMS/ASO

Das Kompetenzmodell und die Handreichung mit den Referenzbeispielen für den Unterricht im Fach Geometrisches Zeichnen sollen allen GZ-Lehrerinnen und GZ-Lehrern als Broschüre zur Verfügung stehen.



Die Mitglieder der Gruppe sind Sybille Mick (Leitung), Dagmar Hochhauser, Sigrid Ranger (1.Reihe von links), Josef Gabl, Siegfried Eibl, Bernhard Girardi und Hannes Schmied (2.Reihe von links).

ad 2) Arbeitsgruppe „Kompetenzmodell für Darstellende Geometrie“ in der AHS (M. Kraker)

Vorarbeiten zur Entwicklung eines Kompetenzmodells für Darstellende Geometrie in der AHS wurden bereits begonnen, als vom BMUKK für DG noch eine kompetenzorientierte, standardisierte, schriftliche Reifeprüfung angedacht war. Da diese in DG und anderen schriftlichen Fächern aus politischen Gründen nun doch nicht im Jahr 2014 eingeführt wird, wurde damals auch die Arbeit am Kompetenzmodell vorläufig eingestellt.

Da nun aber die Vorbereitungsarbeiten für die neue mündliche Reifeprüfung in Form einer Erstellung von Themenbereichen mit kompetenzorientierten Aufgabenstellungen beginnen, ist es gelungen, eine Arbeitsgruppe im Auftrag des BMUKK zu installieren.

Die Steuergruppe (Andreas Asperl, Manfred Husty, Günter Maresch, Otto Röschel, Michaela Kraker) wird in den kommenden Monaten ein Kompetenzmodell für Darstellende Geometrie erarbeiten. Die Entwicklung ausgewählter Aufgaben zur Veranschaulichung der Intentionen des Kompetenzmodells wird mithilfe einer Gruppe von AHS Lehrerinnen und Lehrern erfolgen. Das Gesamtpaket (Kompetenzmodell und prototypische Aufgaben) soll als Hilfestellung für die Kolleginnen und Kollegen in der AHS als Handreichung vom BMUKK herausgegeben werden.

ad 3) Neueinsetzung der DIFAG

Am 2. Juni 2010 wurde die DIFAG (unter der Leitung von Hannes Rassi und Christoph Fessler) als offizielle Arbeitsgruppe des BMUKK wieder konstituiert. Damit haben wir im Bereich der berufsbildenden Schulen wieder einen offiziellen Ansprechpartner für das Ministerium. Dies ist gerade jetzt äußerst wichtig, weil in den HTLs die Lehrpläne neu erstellt werden und durchaus gefährliche Tendenzen bestehen, die DG einfach unter den Tisch fallen zu lassen.

ad 4) Lehrgang für Darstellende Geometrie (Manfred Husty, Günter Maresch)

Da es seit 1971 kein Lehramtsstudium für Darstellende Geometrie in Innsbruck gibt, kommt es durch die aufgrund der demographischen Entwicklung absehbare Pensionierungswelle zu einem eklatanten Mangel an Geometrielehrer/innen im Westen Österreichs. Obwohl es Initiativen gab, das Lehramtsstudium an der Universität Innsbruck wieder einzuführen, sind diese Versuche letztendlich an den Kosten gescheitert.

Eine westösterreichische Arbeitsgruppe mit Vertreter/innen der Uni Innsbruck, der PH Tirol und der PH Salzburg haben in einem einjährigen Prozess ein Curriculum für eine entsprechende DG-Lehrer/innen-Ausbildung erarbeitet, dieses beim bm:ukk eingereicht und bereits die Bestätigung über die juristische Korrektheit und damit die Freigabe für die Durchführung erhalten.

Einmalig wird daher ab dem Herbst 2010 ein 4-semesteriger Hochschullehrgang (HLG) Darstellende Geometrie (60 ECTS) in Kooperation der PH Tirol und der PH Salzburg angeboten. Dieser geblockt stattfindende Lehrgang vermittelt fundiertes Geometriewissen und beinhaltet viele fachdidaktische und schulpraxisorientierte Teile, vermittelt klassisch-geometrische Kompetenzen und Methoden für ein gelungenes Implementieren von Neuen Medien und CAD-Programmen in den Geometrieunterricht. Der Lehrgang richtet sich an geprüfte Mathematik-, Physik- oder Informatiklehr/innen als ordentliche Hörer/innen, kann aber auch von interessierten Lehramtsstudierenden dieser Fachrichtungen als außerordentliche Hörer/innen besucht werden. Der HLG schließt mit dem Zertifikat "Akademischer Lehrer/Akademische Lehrerin für Darstellende Geometrie" ab. Der Lehrgang wird aller Voraussicht nach einmalig durchgeführt und stellt auch daher eine einmalige Möglichkeit zur Aneignung bzw. Vertiefung des geometrischen Wissens dar.

Es gibt von Seiten des Landesschulrates Tirol eine Anstellungsgarantie, solange sich nicht voll geprüfte Absolvent/innen des Lehramtsstudiums DG auf eine ausgeschriebene Stelle bewerben.

Nähere Informationen bei Georg Thaler (PH Tirol, georg.thaler@ph-tirol.ac.at), Univ.Prof. M. Husty (Universität Innsbruck, manfred.husty@uibk.ac.at) und Günter Maresch (PH Salzburg, guenter.maresch@salzburg.at)

Wie Sie lesen konnten, gehen wir mit sehr erfreulichen Entwicklungen in den Sommer.

Ich wünsche Ihnen schöne und erholsame Ferien,
herzliche Grüße
Michaela Kraker

im Namen des ADG-Vorstandes Günter Maresch, Doris Miestinger, Günter Redl, Karin Vilsecker und Michael Wischounig (<http://www.geometry.at/fachverband/index.html>)